

Yvonne Brütsch Oberburgstrasse 21, 3400 Burgdorf

Herr
Regierungsrat Bernhard Pulver
Erziehungsdirektor
Sulgeneckstrasse 70
3005 Bern

Burgdorf, 15. September 2016

Konsultation Beurteilung Lehrplan 21

Sehr geehrter Herr Regierungsrat Pulver

Besten Dank, dass Sie uns die Möglichkeit geben, zur Beurteilung im Lehrplan 21 Stellung zu nehmen. Wir haben den Bericht und Ihre Fragen zum Bericht aufmerksam studiert. Wir verzichten auf die Beantwortung der einzelnen Fragen, weisen aber auf zwei übergeordnete Punkte hin, die bei der Implementierung und Weiterentwicklung zwingend zu berücksichtigen sind:

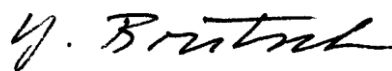
1. Wir beobachten in der Praxis eine grosse Unsicherheit bei der Beurteilung der Leistungen und der sozialen und personalen Kompetenzen von Kindern mit einem Nachteilsausgleich. Es ist dringend notwendig, in diesem Bereich für Klärung zu sorgen und den Lehrpersonen geeignete Instrumente zur Verfügung zu stellen. Weiter erachten wir es als zentral, die Lehrpersonen für die Durchführung der Elterngespräche – gerade auch in Bezug auf den Umgang mit Nachteilsausgleichen - zu schulen. Denn die Elterngespräche werden durch die Reduzierung der Beurteilung noch wichtiger werden.
2. Bei der Umsetzung der Strategie Sonderschulung ist zu prüfen, wie die Beurteilung Lehrplan 21 in der Sonderschule umgesetzt wird. Die Durchlässigkeit zwischen Regel- und Sonderschule ist sicherzustellen. Darüber hinaus soll die Beurteilung zum einen Kindern gerecht werden, die die definierten Lernziele erreichen, aber auch denjenigen, die spezielle Förderung und Unterstützung benötigen und kaum in der Lage sein werden, die definierten Lernziele zu erreichen.

Wir danken Ihnen für die Berücksichtigung unserer Anliegen, zur Beantwortung von Fragen steht die Geschäftsleiterin gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse



Mario Renz
Präsident



Yvonne Brütsch
Geschäftsleiterin